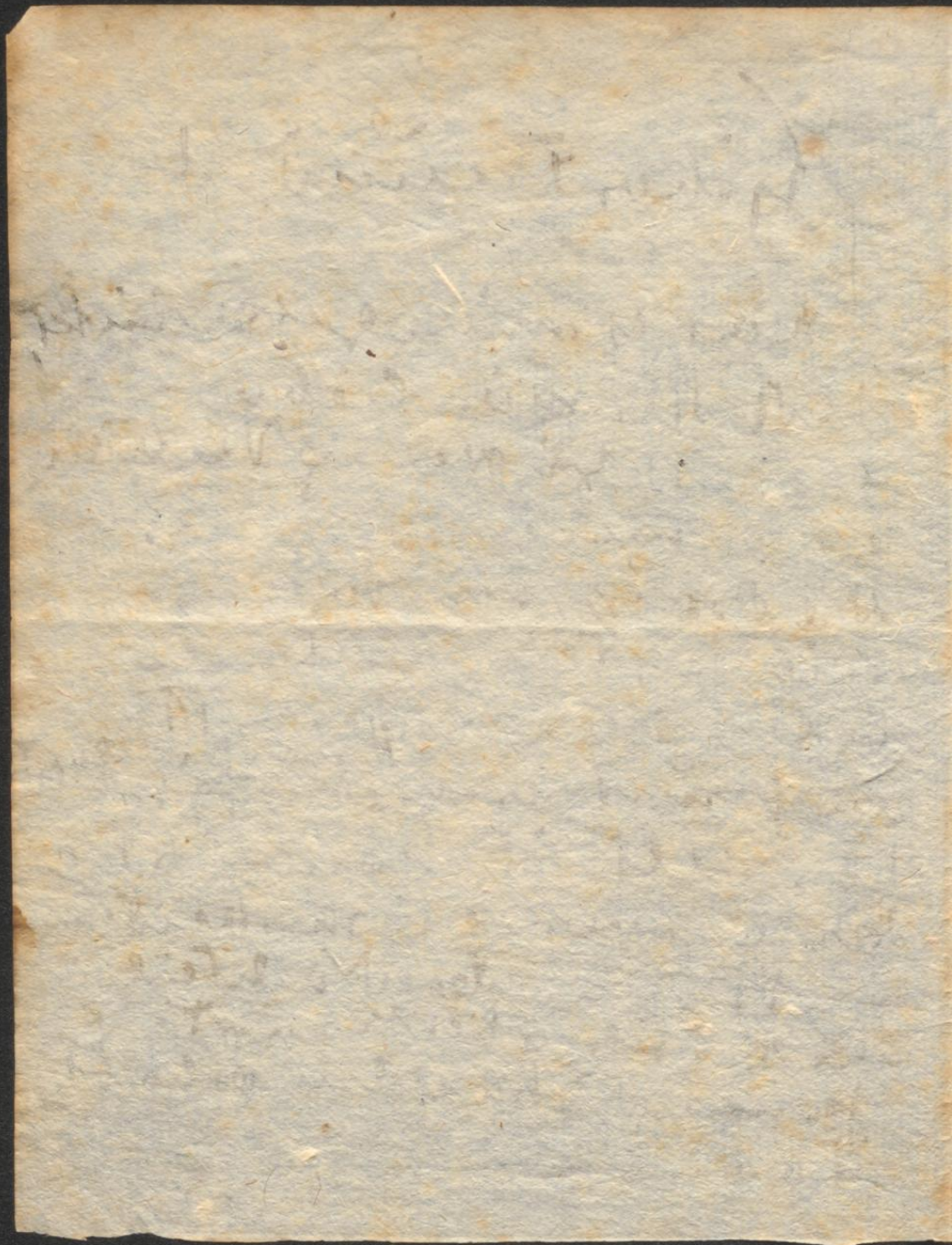


Lieber Freund!

Wäre es nicht gekränkt,
 daß Sie mir lieber
 Freund zu wenig Vertrauen
 entgegenbringen?
 Die Praxis, von der aus
 wir das Feld heute
 betrachten müssen, ist
 ein primärverpflichtetes ^{von früher gewohnt} Es
 handelt sich kaum mehr
 darum, von uns beiden
 den Vorteil oder Nachteil
 hat, ob überhaupt
 jemand Schaden gehabt
 hat



vielmehr, warum,
dort wir für Johann
Wolfgang unsere Hoffnun-
gen und Wünsche verein-
gen — Versichern Sie
die Wirklichkeit — aber
in diesem Falle bin ich
doch innerlich interessiert
angereizt — ein wenig
mit Ihnen.

Weymannski wird
Sie in absehbarer Zeit
besuchen; hoffentlich
benutzt er was von mir
in ordentlichem Zustande
zu Ihnen mit.

Es geht — Gott sei,
erklärt — herzlich nicht

aber die Kinder sind gesund
und die jüngste macht uns
Freude.

Im übrigen wünsche
ich Ihnen alles besten
Gutes so

Im ergebener

Urkönig

Stettin, 26. August

1871